



**Experiment e.V.**

THE EXPERIMENT IN INTERNATIONAL LIVING



## Über Experiment e.V.

### Hintergrund

Experiment e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich den Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen zum Ziel gesetzt hat. Indem wir das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft ermöglichen, wollen wir zum gegenseitigen Verständnis und dem friedlichen Miteinander der Kulturen beitragen.

Der Verein ist das deutsche Mitglied der weltweit ältesten Austauschorganisation „The Experiment in International Living“, die 1932 in den USA gegründet wurde. Experiment e.V. ist seit 1952 in Deutschland als gemeinnützig registriert. Der Verein hat bundesweit fast 1.000 Mitglieder und rund 800 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. In der Geschäftsstelle in Bonn arbeiten 34 hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Stand Juni 2018). Experiment e.V. ist Gründungsmitglied des „Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen“ (AJA).

### Programme

Experiment e.V. bietet eine große Bandbreite an interkulturellen Programmen in über 70 verschiedenen Ländern an, u. a. Freiwilligendienste, Schüleraustausche, Praktika und Sprachreisen. Außerdem vermittelt der Verein Schüler/innen, Studierende und Berufstätige, die nach Deutschland kommen, in Gastfamilien. Jedes Jahr reisen knapp 2.000 Teilnehmende mit Experiment e.V. ins Ausland und nach Deutschland.

Das Herzstück vieler Programme ist der Gastfamilienaufenthalt: Die Teilnehmenden werden von einer Familie als „Familienmitglied auf Zeit“ willkommen geheißen. So sind sie von Anfang an in die neue Kultur und den Alltag integriert.

2017 stellte Experiment e.V. eigenfinanzierte Stipendien in Höhe von 160.000 Euro zur Verfügung (2016: 130.000, 2015: 120.000, 2014: 120.000). Damit wird die Teilnahme an einem Austausch-Programm von der individuellen Finanzkraft entkoppelt.

Unsere Programme unterliegen hohen, internationalen Qualitätskriterien. Diese gelten auch für unsere Partnerorganisationen in den Gastländern, die sorgsam ausgewählt sind und uns und den Teilnehmenden rund um die Uhr als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

### Kooperationspartner

Kooperationspartner sind u.a.: Auswärtiges Amt, Botschaft der USA, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Deutscher Bundestag, Goethe-Institut, Kreuzberger Kinderstiftung und die Stiftung Mercator.

### Auszeichnungen

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz zeichnete 2011 das „Kulturentdecker“-Stipendium, das Experiment e.V. größtenteils aus eigenen Mitteln finanziert, als „besonders vorbildlich“ aus. Das Stipendium richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Real- und Förderschulen, da diese bei interkulturellen Austauschprogrammen unterrepräsentiert sind.

Die von Experiment e.V. angebotenen Freiwilligendienste sind mit dem Quifd-Gütesiegel (Qualität im Freiwilligendienst) zertifiziert.

**Weitere Informationen:** [www.experiment-ev.de](http://www.experiment-ev.de)



**Experiment e.V.**  
THE EXPERIMENT IN INTERNATIONAL LIVING



## Unsere Programme auf einen Blick

### 1. Ausreise

Experiment e.V. vermittelt interkulturelle Begegnungen in 70 Ländern weltweit. Wir organisieren Programme für alle Altersklassen und Lebensabschnitte.

- **Au Pair / Demi Pair**

Kombination aus Sprachkurs und Unterstützung der Gastfamilie (20 bis 25 Stunden/Woche).

- **Ferienprogramme**

Ferienprogramme weltweit in den Oster-, Sommer- und Herbstferien (1 bis 6 Wochen). Ab 13 Jahren.

- **Freiwilligendienste im Ausland**

Engagement in gemeinnützigen Projekten in Australien, Afrika, Asien, Europa, Nord- und Lateinamerika und Neuseeland für Teilnehmende von 18 bis 99 Jahren. Auch möglich mit den geförderten Programmen Europäischer Freiwilligendienst (EFD), Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) und weltwärts. Drei Programme in Ecuador, Indien und Mexiko richten sich an Schulabgänger/innen ab 16 Jahren.

- **Gruppenprogramme**

Maßgeschneiderte Gruppenreisen für alle Altersstufen.

- **Homestay / Ranchstay**

Familienaufenthalte weltweit, die zum Teil mit einem Sprachkurs kombiniert werden können, sowie Ranchstays in den USA, Kanada und Frankreich.

- **Praktikum im Ausland**

Berufspraxis und interkulturelles Erlebnis, möglich in verschiedenen Branchen. Ab 18 Jahren.

- **Schüleraustausch**

Gastfamilienaufenthalt mit Schulbesuch (3 Monate bis Schuljahr) in 20 Ländern. Wir sind Entsendeorganisation des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP), das ein Vollstipendium für einen zehnmonatigen Schulbesuch in den USA ermöglicht.

- **Stipendien**

Wir bieten in vielen Bereichen Stipendien an. Aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite.



**Experiment e.V.**

THE EXPERIMENT IN INTERNATIONAL LIVING



## 2. Einreise

Die Welt ist neugierig auf uns! Experiment e.V. vermittelt Schüler/innen, Studierende und Berufstätige aus der ganzen Welt in Gastfamilien und betreut sie während ihres Aufenthalts. Zudem organisiert Experiment e.V. Gastfamilienaufenthalte für geflüchtete Studierende, die in Deutschland Asyl beantragt haben.

Wir vermitteln Kurzzeit-Aufenthalte von 1 bis 4 Wochen sowie Langzeit-Aufenthalte von 3 Monaten bis zu einem Schuljahr.

### a. Kurzzeit

#### Wer kommt?

- internationale Studierende, geflüchtete Studierende
- Deutschlehrer/innen aus Subsahara-Afrika, z.B. Kamerun, Mali und Togo
- Erwachsene und Jugendliche aus aller Welt ab 16 Jahren
- Gruppen aller Altersstufen

#### Wie lange und wann?

- 1 bis 4 Wochen
- Anreise erfolgt ganzjährig

### b. Langzeit

#### Wer kommt?

- Schüler/innen aus aller Welt
- Schüler/innen aus den USA (Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschafts-Programms)
- Freiwillige aus aller Welt

#### Wie lange und wann?

- Schüleraustausch und Freiwilligendienst: 3 bis 12 Monate, Anreise erfolgt im September und Februar
- Stipendiaten des PPP: 10 Monate, Anreise im August

Weitere Informationen: [www.experiment-ev.de](http://www.experiment-ev.de)



## Informationen zu „Gastfamilie werden“

### 1. Wer kann Gastfamilie werden?

- Jeder kann Gastfamilie werden, der ein Bett / bzw. ein Zimmer frei und Lust auf einen interkulturellen Austausch hat.
- Egal, ob Alleinstehende, Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder, Patchworkfamilien, egal ob in der Stadt oder auf dem Land.

### 2. Was müssen Gastfamilien beachten?

- Gastschüler/-studierende werden in den ganz normalen Alltag eingebunden, sind also ein richtiges „Familienmitglied auf Zeit“.
- Es muss daher kein spezielles Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt werden.

### 3. Wie lange kann man Gastfamilie sein?

- Experiment e.V. bietet Kurzzeit- und Langzeit-Programme von 1 Woche bis zu einem Schuljahr an, unter anderem für:
  - Kurzzeit (1 bis 4 Wochen):
    - o internationale Studierende
    - o Deutschlehrer/innen aus Subsahara Afrika
    - o Erwachsene und Jugendliche aus aller Welt ab 16 Jahren
    - o Gruppen aller Altersstufen
  - Langzeit (3 bis 11 Monate):
    - o Schüler/innen aus aller Welt
    - o Erwachsene aus aller Welt, die in Deutschland einen Freiwilligendienst absolvieren

### 4. Wer ist Ansprechperson der Gastfamilien?

- Jede Gastfamilie bekommt eine/n Betreuer/in zugewiesen, der/die in der Nähe des Wohnortes wohnt.
- Betreuer/innen sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen von Experiment e.V.
- Sie kümmern sich bei Fragen und Problemen.
- In der Geschäftsstelle ist Eva Hofmann Ansprechpartnerin: Telefon: 0228 95722-44, E-Mail: [hofmann@experiment-ev.de](mailto:hofmann@experiment-ev.de).

### 5. Bekommt man als Gastfamilie Geld?

- Nein. Alle Gastfamilien sind ehrenamtliche Gastfamilien.
- Bei einigen Programmen kann aber ein Haushaltskostenzuschuss beantragt werden.

### 6. Wie können wir Gastfamilie werden?

- Mehr Infos auf der Internetseite [www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden](http://www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden).
- Oder bei Eva Hofmann in der Geschäftsstelle anrufen.
- Familienbogen ausfüllen (Informationen zu Platzierungswünschen, z.B. Kurz- oder Langzeit, Interessen der Familie, Raucher/Nichtraucher, Haustiere etc.), um später eine passende Platzierung vorzunehmen.
- Dies ist nicht verbindlich! Die Gastfamilien werden vor jeder Platzierung gefragt, ob sie jemanden aufnehmen möchten und genau über das Programm informiert.